

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblische Geschichten

Hebel, Johann Peter

Pforzheim, 1824

48. Elias an dem Berge Horeb

[urn:nbn:de:bsz:31-31843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31843)

132 Elias auf dem Berge Carmel.

Das Zeichen der Erhöhrung gab, rief das ganze Volk, er sey der wahre Gott. Diesen Augenblick benutzte Elias, und ließ alle Propheten des Abgottes ergreifen und tödten. Zwar die Zeiten brachten es so mit sich. Aber der allzugroße Eifer im Guten kann zu allen Zeiten selbst das Gute hindern und das Böse befördern. Als die Königin erfuhr, was Elias gethan hatte, verstockte sich ihr Herz. Sie that einen Schwur bei ihren Göttern, daß Elias des andern Tages ebenso sterben müsse, wie er desselben Tages ihre Propheten getödtet habe. Aber Gott rettete den Elias zum zweitemal.

48.

Elias an dem Berge Horeb.

Elias befand sich an dem Berg Horeb in Arabien in einer Höhle, und dachte daran in seinem Gebet, wie die zehen Stämme den Bund des Gottes ihrer Väter verlassen, und seine Altäre zerstört, und seine Propheten getödtet haben, und daß er allein noch übrig und des Lebens nicht sicher sey. Der Unmuth stellt sich alles Schlimme noch schlimmer vor, als es ist. Hatte nicht Gott durch den Obadiah noch hundert Propheten gerettet? In diesen schweremüthigen Gedanken erhielt Elias in seinem Herzen die Gewißheit, daß Gott an ihm vorübergehen und ihn trösten würde, wenn er aus der Höhle herausträte. Es stellte sich ein Ge-

witter an dem Himmel. Es gieng ein Sturmwind vorüber, der die Berge und Felsen zerriß, der Herr war nicht in dem Sturmwind. Elias erkannte die Nähe Gottes in dem Sturme nicht. Die Erde zitterte und bebte. Der Herr war nicht im Erdbeben. Die feurigen Blitze schossen. Der Herr war nicht in dem Feuer. Das Gewitter vergieng in einem leichten sanften Säufeln. Als der Prophet das Säufeln hörte, da that sein bekümmertes Herz sich auf und erkannte, daß der Herr vorübergehe. Er verhüllte sein Haupt und trat an den Ausgang seiner Felsenhöhle. Dort redete sein Herz mit Gott, und redete Gott mit seinem Herzen und tröstete ihn.

Gott ist allen Menschen nahe, und redet mit ihnen in den wunderbaren Erscheinungen und Veränderungen der Natur, im Gewitter, im Sturmwind, im Regen und Sonnenschein, wie es jeder nöthig hat, und verstehen kann. Mit den sichern und frevelhaften Gemüthern redet er im Gewittersturm, mit den frommen und bekümmerten in mildem Säufeln und Sonnenschein und in der schönen, sternreichen Nacht, und tröstet ihr Herz.

49.

E l i s a.

Elias berief auf Gottes Befehl den Elisa zu seinem Diener und Nachfolger im Prophetenamt. Elisa pflügte auf dem Feld mit zwölf